



Strategische Investition RICOH INVESTIERT IN MARKETING-TECHNOLOGIEN

Ricoh hat eine nach eigenen Aussagen beträchtliche Investition in PTI Marketing Technologies getätigt, einen Anbieter von Web-to-Print- und Personalisierungs-Lösungen. Damit soll die Entwicklung neuer Marketing-Tools für beispielsweise Multichannel-Kampagnen auf verschiedenen Levels vorangetrieben werden.

Fujifilm INTERTECH-AWARD FÜR DIE JET PRESS 720

Als Anerkennung für innovatives Design und Arbeitsweise ist die Fujifilm Jet Press 720 mit dem InterTech Technology Award 2012 ausgezeichnet worden. Damit erhält Fujifilm eine von zwölf Auszeichnungen für Technologien, die als innovativ eingruppiert wurden und die einen grossen Einfluss auf die Druckindustrie haben könnten.

Heidelberg INTERTECH-AWARD FÜR SERVICE-LÖSUNG

Heidelberg hat für die online gestützte Servicelösung Prinect Performance Benchmarking den international anerkannten InterTech Technology Award erhalten. Im vergangenen Jahr hatte Prinect Performance Benchmarking bereits in Deutschland den IT-Innovationspreis der Initiative Mittelstand gewonnen.

UPM wächst in China SCHNELL WACHSENDER ETIKETTENMATERIALBEREICH

UPM unternimmt weitere Schritte zur Umgestaltung seines Portfolios und expandiert in Wachstumsgeschäftsbereiche in Asien. UPM will seine Präsenz in Asien erhöhen und seine Position bei Etikettenmaterialien stärken, indem es in seinem Werk Changshu in China eine neue Papiermaschine für holzfreies Spezialpapier baut.

Presstek vor der Übernahme VERHANDLUNGEN MIT KAPITALFONDS

Presstek, Anbieter von Digital-Imaging-Offsetdruckmaschinen und Druckplatten, befindet sich in Verhandlungen über eine Übernahme durch die amerikanische MAI Holdings Inc, die zum Kapitalfonds American Industrial Partners gehört. Wie Presstek bekannt gab, soll die Übernahme, die noch der Zustimmung der Aktionäre bedarf, im Laufe des vierten Quartals abgeschlossen sein.

Presstek-CEO Stanley E. Freimuth erklärte, dass die «finanziellen Mittel von AIP und das starke Produktportfolio von Presstek» das Wachstum des Unternehmens wieder vorantreiben werden. In den vergangenen Jahren hätte auch Presstek unter dem weltweiten Wirtschaftsabschwung gelitten. AIP sei keine unbekannte Grösse in der Druckindustrie, so Freimuth, schliesslich handele es sich bei dem AIP-Tochterunternehmen Mark Andy um einen Hersteller schmalbahniger Maschinen für den Etiketten- und Verpackungsdruck.

➤ www.presstek.com

HP meldet Milliardenverlust

MASSIVE SPARMASSNAHMEN UND STELLENABBAU

HP hat das 3. Geschäftsquartal 2012, das Ende Juli endete, mit dem grössten Quartalsverlust in seiner Unternehmensgeschichte abgeschlossen: Total resultierte ein Verlust von 8,9 Mrd. \$, vor Jahresfrist gab es noch einen Quartalsgewinn von 1,9 Mrd. \$.

Zwar sei das Minus vor allem Abschreibungen und Wertberichtigungen der Marken Compaq und EDS Electronic Data Systems in Höhe von über 9 Mrd. \$ und hohen Restrukturierungskosten geschuldet, doch ging auch der Umsatz des Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 5% auf 29,7 Mrd. \$ zurück. Im PC-Geschäft sank der Umsatz gar um 10%. Zulegen konnte HP dagegen im Softwaregeschäft mit einem Plus von 18%.

HP steckt mitten in einem Restrukturierungsprozess. Das lahrende PC-Geschäft treibt den weltgrössten PC-Hersteller zu einem radikalen Job-Abbau: Voraussichtlich 27.000 Mitarbeiter müssen das Unternehmen bis Herbst 2014 verlassen, hiess es bereits im Frühjahr. Das ist etwa jeder achte Beschäftigte.



Dieser Abbau ist laut Konzernchefin **Meg Whitman** nicht einfach, aber «absolut notwendig». HP leidet offensichtlich darunter, dass immer mehr Kunden zu einem Tablet-Computer oder ihrem Smartphone greifen und sich den Kauf eines neuen PC sparen. Auch die einstige Geldmaschine von HP stottert: Der Umsatz der Drucker-Sparte ging um 10% zurück. Whitman hatte im März angekündigt, die Drucker- mit der PC-Sparte zusammenzulegen. Das soll Verbesserungen bei Produktion, Einkauf, Kundendienst und Marketing bringen und sparen helfen. Durch die harten Einschnitte will HP weltweit 3,0 Mrd. bis 3,5 Mrd. \$ im Jahr sparen (2,4 bis 2,8 Mrd. €). Inwieweit die für die Druckindustrie relevanten Geschäftsbereiche von den Plänen betroffen sind, ist bisher nicht bekannt.

➤ www.hp.com

Haas AG VERTRETUNG FÜR ZECHINI BOOKBINDING EQUIPMENT

Die Volketswiler Haas AG hat ihr Angebot weiter ausgebaut und ist die Schweizer Generalvertretung für Zechini Bookbinding Equipment. Zechini wurde 1952 in Mailand gegründet und hat sich auf Buchbindemaschinen für kleine und mittlere Auflagen spezialisiert. So entstand eine Produktpalette, die unter dem Namen X-Book den Kern des aktuellen Zechini-Angebotes darstellt. Die X-Book-Reihe eignet sich sowohl für Digitaldrucker, die selbst und professionell Hardcover-Bücher fertigen möchten, als auch für Buchbinder, für Probeauflagen oder Überformate.

Die Haas AG ist ein innovatives Unternehmen für den Vertrieb und die Entwicklung von Maschinen für die Druckweiterverarbeitung mit dem Schwerpunkt Digitaldruck. Im Angebot findet man Falz- und Kuvertiersysteme, Rill- und Perforiermaschinen, Maschinen für die Broschürenfertigung, Endlosschneid- und Perforiersysteme sowie Buchstrassen. Haas gilt als Pionier und Experte für massgeschneiderte Lösungen im Weiterverarbeitungsbereich.

➤ www.haas-ag.com

manroland web systems GmbH
**ECKHARD HÖRNER-MARASS
 WIRD GESCHÄFTSFÜHRER**



Eckhard Hörner-Maraß wird ab 15. September 2012 Sprecher der Geschäftsführung bei der manroland web systems GmbH. Der Diplom-Ingenieur ist seit über 25 Jahren in führenden Positionen im Maschinenbau tätig. Er begann seine Laufbahn 1986 bei der C. Haushahn Gruppe, wechselte 1995 zur Jenbacher Energiesysteme GmbH und wurde 1999 in die Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen berufen. Seit 2002 ist Hörner-Maraß Geschäftsführer der Holzma Platenaufteiltechnik GmbH. Im ersten Geschäftsjahr nach der Insolvenz der manroland AG will manroland web systems die Ziele bei Umsatz und Ergebnis erreichen. Zuletzt hatte die Gesellschaft vom Insolvenzverwalter das Betriebsgrundstück in Augsburg erworben und damit seine langfristige Bindung zum Standort bekräftigt. Rund 1.500 Mitarbeiter arbeiten weltweit für die manroland web systems GmbH, die einen Jahresumsatz von 300 Mio. € anstrebt. Das Unternehmen gehört seit Februar 2012 zur Possehl-Gruppe. Uwe Lüders, Vorstandsvorsitzender der L. Possehl & Co. mbH, wird Geschäftsführer der manroland web systems bleiben, sich aber aus dem operativen Geschäft zurückziehen.

➤ www.manroland.com

Kodak-Umstrukturierung nimmt Formen an

VERKAUF WEITERER GESCHÄFTSBEREICHE GEPLANT

Angesichts der schleppenden Versteigerung seiner Patente will der insolvente Kodak-Konzern weitere Geschäftszweige zu Geld machen. Die Verkäufe sollen «so schnell wie möglich» abgeschlossen werden, teilte Kodak mit, möglichst bis zum ersten Quartal 2013. Kodak will seine Restrukturierung und das Verfahren nach Chapter 11 des amerikanischen Insolvenzrechtes im nächsten Jahr abschliessen. Kostenreduzierungen, die Straffung der Betriebsprozesse und das Abstoßen von Unternehmensteilen sollen Kodak wieder in die Wirtschaftlichkeit zurückbringen. Dabei strebt Kodak den Verkauf der Geschäftsbereiche «Personalized & Document Imaging» an. Beim «Document Imaging» handelt es sich um das Angebot an Dokumenten-Scannern inklusive der zugehörigen Software für das Dokumentenmanagement. «Personalized Imaging» umfasst die sogenannte Retail System Solutions für den Einzelhandel mit über 100.000 Bilderdruck-Terminals weltweit. Auch die Bereiche «Paper & Output Systems», die Fotopapiere und klassische Fotofilme vertreibt, und «Event Imaging Solutions», in dem Souvenir- und spezielle Fotoprodukte vertrieben werden, stehen zum Verkauf. Dagegen will sich Kodak künftig auf Lösungen für den Akzidenz-

und Verpackungsdruck konzentrieren sowie die Themen «Funktionales Drucken» und «Enterprise Services» angehen. Diese Bereiche besitzen nach Aussage von Kodak-CEO **Antonio Perez** gute Wachstums-Perspektiven und sollen künftig das Kerngeschäft des Unternehmens darstellen.



Ausserdem werde Kodak weiterhin in den Bereichen «Consumer Inkjet», «Entertainment Imaging», «Commercial Film» sowie «Specialty Chemicals» tätig sein. Über den Verkauf des Patentportfolios Digital-Imaging gibt es indes noch keine Entscheidung. Das Unternehmen befinde sich zwar weiterhin in Gesprächen mit potenziellen Käufern, habe sich aber noch nicht endgültig für den Verkauf des Portfolios entschieden, heisst es in einer Kodak-Mitteilung. Nach Medienberichten hatte Kodak 2,6 Mrd. US-Dollar als Verkaufspreis der Patente eingeplant, bislang kursiere aber nur ein Angebot von etwa 500 Millionen US-Dollar. Nach Absprache mit den Gläubigern sei es ebenso möglich, dass Kodak die Patente als alternative Erlösquelle behalte.

➤ www.kodak.com

Umsatzprognose korrigiert
**KOMORI RECHNET ERNEUT
 MIT VERLUST**

Man habe das Ziel verfehlt, wieder schwarze Zahlen zu schreiben, heisst es in einer Mitteilung des Komori-CEO Yoshiharu Komori. Der japanische Druckmaschinenhersteller erwartet für das laufende Geschäftsjahr (April 2012 bis März 2013) einen Verlust von etwa 40 Mio. €. Das wäre das fünfte Geschäftsjahr in Folge, in dem Komori rote Zahlen schreibt. Bei den vor wenigen Tagen veröffentlichten Quartalszahlen hat das börsennotierte Unternehmen seine Prognose für das Geschäftsjahr von bislang 783 Mio. € auf 750 Mio. € nach unten korrigiert. Schon im Geschäftsjahr 2011/2012 hatte Komori einen Umsatzrückgang von 9% auf knapp 720 Mio. € zu verkraften. Dabei machte der Hersteller einen Verlust von über 41 Mio. €. 2008 lag der Umsatz des Unternehmens noch bei 1,2 Mrd. €. Drei Gründe werden angeführt, die eine Erholung der Geschäfte verhindert hätten: die Auswirkungen der weltweiten Rezession, der Wechselkurs des Yen, der die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den deutschen Herstellern verschlechtert hätte sowie das Schrumpfen des Druckmaschinenmarktes in den Industrieländern.

➤ www.komori.com

Übersicht und Orientierung.

«Pressespiegel» – Die Medien- und Kommunikationsbranche wöchentlich im Überblick.

Jetzt kostenlos abonnieren auf www.mediaforum.ch

mediaforum.ch
 Branchenportal für Kommunikation und Medienproduktion

Offizielle Einweihung NEUER CANON HAUPTSITZES IN WALLISELLEN

Im Mai haben die Canon (Schweiz) AG und die Océ (Schweiz) AG ihren gemeinsamen Hauptsitz in Wallisellen bezogen. Am 22. August luden die beiden Unternehmen zur offiziellen Einweihung des lichtdurchfluteten Neubaus ein. Neben Gästen aus Politik und Wirtschaft hat auch Rokus van Iperen, der neue CEO von Canon Europe, den Schweizer Hauptsitz besucht. An der feierlichen Eröffnung des



neuen Hauptsitzes von Canon in der Schweiz nahmen neben offiziellen Vertretern der japanischen Botschaft und der Gemeinde Wallisellen auch zahlreiche Gäste von Partnerunternehmen und benachbarten Firmen teil.

Nach der offiziellen Einweihungsansprache von Rokus van Iperen konnten sich die anwesenden Gäste bei einem Rundgang durch die neuen Räumlichkeiten ein Bild der modernen Büroumgebung machen. Vor dem offiziellen Teil begrüsst den das Frauenjodelquartett Embrach



und der japanische Trommler Katsu Hiraki die Gäste mit ihren Darbietungen. Mit diesen kulturellen Beiträgen wurde die Verbundenheit des japanischen Unternehmens Canon mit der Schweiz vermittelt.

➤ www.canon.ch

Mailgeschäft boomt SCHWEIZERISCHE POST UND LA POSTE

Anfang Juli gingen die Schweizerische Post und die französische La Poste eine Partnerschaft bezüglich ihrer jeweiligen grenzüberschreitenden Mailaktivitäten ein, für die sie alle erforderlichen regulatorischen Genehmigungen erhalten haben. Im Dezember 2011 hatten die Partner angekündigt, das Joint Venture gründen zu wollen. «Asendia by La Poste and Swiss Post» ist ein Gemeinschaftsunternehmen, an dem beide Partner zu je 50% beteiligt sind, mit dem Ziel, Marktführer im Bereich B2C-Lösungen für internationale Maildienste zu werden. Mit einem Umsatz von über 400 Mio. € zählt Asendia bereits jetzt zu den weltweit führenden Unternehmen im internationalen Mailgeschäft, das 2011 einen Gesamtumsatz von über 10 Mrd. € verzeichnete und starkes Wachstum in Geschäftsbereichen wie Direkt Marketing, Kataloge und Kleinwaren ausweist.

Das Motto «The world is your address» unterstützt die Marke Asendia und soll das Versprechen unterstreichen, bestehenden und zukünftigen Kunden internationale B2C-Lösungen anzubieten, die ihr globales Wachstum und ihre internationalen Investitionen voranbringen.

Das Motto «The world is your address» unterstützt die Marke Asendia und soll das Versprechen unterstreichen, bestehenden und zukünftigen Kunden internationale B2C-Lösungen anzubieten, die ihr globales Wachstum und ihre internationalen Investitionen voranbringen.

➤ www.asendia.com ➤ www.post.ch ➤ www.laposte.fr

GP QualiTrade AG
Graphic & Print Products

**Wo JUST DRAUF STEHT,
IST NORMLICHT DRIN**

offizieller Vertriebspartner
vom führenden
Normlichthersteller

Neuhofstrasse 10 • CH-8630 Rüti ZH
Telefon: 055 260 37 60 • Fax: 055 260 37 61
E-Mail: info@qualitrade.ch • www.qualitrade.ch

DruckChemie Die Quelle der Druckqualität



DruckChemie **entwickelt, produziert, liefert** und **entsorgt** nahezu alle **technisch-grafischen Flüssigkeiten** und Verbrauchsmaterialien für den Druck. **Gesundheitsschonende Produkte** und das **zertifizierte**

Entsorgungsangebot bezeugen unsere Verpflichtung gegenüber Mensch und Natur. Mit **innovativen Technologien** und **umfassendem Service** tragen wir dazu bei, dass Ihre Druckerei **perfekte Ergebnisse** erzielt.

DC DruckChemie Schweiz AG
Schöneich
6265 Roggliswil
Tel. 062-747 30 30
Fax 062-754 17 39
dc-schweiz@druckchemie.com
www.druckchemie.com

DRUCK CHEMIE
Print Liquids Technology

KOOPERATION Nach der gemeinsamen Durchführung von drei grossen Maschinen-Retrofits intensivieren KBA und die EAE Ewert Ahrensburg Electronic GmbH ihre Zusammenarbeit. Ziel sind massgeschneiderte Konzepte beim Überholen und Modernisieren von Zeitungsrotationen aller Fabrikate, teilt EAE mit. Der Kunde erhalte alles aus einer Hand, wobei KBA das Projektmanagement und die Koordination der Abwicklung bei der Steuerungstechnik durch EAE übernimmt. > www.eae.com



70 millionsten Canon EF Objektivs im Oktober 2011 erreicht und fällt mit dem 25-jährigen Jubiläum des Canon EOS Systems zusammen.

ZUWACHS Wie Quark meldete, wurden im 2. Quartal 2012 mehr Unternehmenskunden gewonnen als im ersten Vierteljahr. Der Zuwachs an neuen Unternehmenskunden liegt nach Angaben des Software-Entwicklers im zweistelligen Bereich. Die Sparte Mobile Publishing bekommt danach eine wachsende Bedeutung, da Inhalte heute auf verschiedensten Kanälen verfügbar sein müssen. > www.quark.eu



Schuhabteilung zum Beispiel gleichen Schnürstiefel und Halbschuhe mit sicheren Sohlen und Zehenkappen lässigen Sneakern und Sportschuhen.

UNTERSUCHUNG Heidelberg geht davon aus, dass Digitaldrucksysteme für häufige Jobwechsel benötigt werden, die auch qualitativ an den Offsetdruck heranreichen. Welche Technologie diese Anforderung am besten erfüllt, wird bei dem Druckmaschinenhersteller gerade untersucht. Zur drupa ging Heidelberg eine strategische Partnerschaft mit Landa ein, dessen Nanografie von Technik-Vorstand Stephan Plenz als durchaus interessant eingeschätzt wird und deren Potenzial man sorgfältig prüfe. Im Rahmen der Hauptversammlung am 26. Juli wurde bekannt, dass Heidelberg parallel dazu das Potenzial der Flüssigtonertechnologie auslotet. Für welche der beiden Technologien man sich schlussendlich entscheiden wird, ist noch nicht klar. Eines scheint aber sicher zu sein: Schlägt das Pendel Richtung Flüssigtoner aus, wird man die Technologie nicht lizenzieren, sondern selbst entwickeln.

Heidelberg ist übrigens nicht der einzige Hersteller, der sich aktuell mit der Flüssigtonertechnologie beschäftigt: Canon, Ryobi und Xeikon haben im Rahmen der drupa entsprechende Entwicklungen angekündigt.

REKORD Canon hat die Herstellung seines 80 millionsten EF-Objektivs angekündigt. Dieser Produktionsrekord wird nur zehn Monate nach der Produktion des

ATTRAKTIV Bunt und modisch darf es auch in der Druckerei zugehen, findet der Arbeitsschutzartikelanbieter MEWA. Im neuen Produktkatalog werden attraktive und hochwertige Berufs- und Schutzoutfits angeboten. In der

Ipex 2014 verliert an Bedeutung

NACH AGFA UND HP SAGT HEIDELBERG DIE TEILNAHME AB

Nach HP und Agfa Graphics hat nun auch Heidelberg seine Teilnahme an der Ipex 2014 in London abgesagt. Damit werden drei der zehn grössten drupa-Aussteller beim nächsten Gross-Event der Branche nicht dabei sein.

Heidelberg habe diese Entscheidung nach der Überarbeitung der Vertriebs- und Marketingstrategie auf internationaler Ebene getroffen. Man müsse sich im europäischen Markt anders präsentieren, als in Ländern, wo Messen noch wichtig sind, um einen Markt aufzubauen und neue Kunden zu finden, erklärte Gerard Heanue, Managing Director bei Heidelberg UK. Die Konsolidierung des Drucks im europäischen Markt, die sinkende Zahl der Druckereien und die wachsende Fokussierung auf komplexere technische Verkäufe führe dazu, dass Messen in Europa nicht mehr so relevant seien wie in der Vergangenheit. «Wir können die Technik in unseren Democentern in gleichem Umfang zeigen, wie wir es auf der Ipex zeigen könnten. Damit und durch die Möglichkeit, über neue Medienkanäle direkt mit den Kunden zu kommunizieren, verlieren Messen in industrialisierten Märkten an Bedeutung», sagt Heanue. Erst im Juni hat HP seine Ipex-Teilnahme abgesagt. Auch der Hersteller von Digitaldruckmaschinen wolle sich künftig mehr auf lokale und anwendungsspezifische Veranstaltungen konzentrieren. So sollen spezielle Geschäftsentwicklungs-Programme in Zukunft eine grössere Rolle spielen. Ähnlich wie Heidelberg und HP begründet auch Agfa seine Absage mit der Neustrukturierung seiner Marketingstrategie. Agfa will sich

künftig nur noch auf eine wichtige internationale Messe in jedem der etablierten Märkte konzentrieren und in den Emerging Markets der Druckindustrie aktiver werden.

Damit bleiben für Agfa die drupa, die Print in Chicago und die Igas in Japan die Leitmesse für den europäischen, amerikanischen und asiatischen Markt. Lokale Messen könnten weiterhin eine Option sein, wenn es darum gehe, neue Zielgruppen für neue Technologien zu gewinnen oder spezielle Industriezweige anzusprechen.

Informa Exhibitions, der Veranstalter der Ipex 2014, zeigte sich in einer Stellungnahme naturgemäss enttäuscht.

Damit stehen auch die Messeveranstalter vor einer neuen Situation. Der Sommer hat gezeigt, dass sich die Zeiten geändert haben. So hat die Ifra auf Druck der Aussteller seine jährliche Messe von Madrid nach Frankfurt verlegt. Und die PostPrint, die im September in Leipzig stattfinden sollte, wurde kurzfristig abgesagt.



Die Ipex sieht sich als die grösste englischsprachige globale Technologieveranstaltung für Druck, Verlagswesen und Medien und soll vom 26. März bis 2. April 2014 im Excel in London stattfinden.

> www.ipex.org



KBA Rapida 106 Mehrfach-Weltmeister im Mittelformat

Rüstzeitweltmeister ist die Rapida 106 mit 15 Jobs à 500 Bogen in der Stunde schon seit der drupa 2008. Inzwischen hält sie auch die Titel bei Druckgeschwindigkeit und Maschinenlänge. Bis zu 20.000 Bogen/h im Schöndruck bzw. 18.000 Bogen/h im SW-Druck und bis zu 19 Druck- und Veredelungswerke hintereinander gibt es sonst kaum. Teure Stillstandszeiten haben wir weiter reduziert, z. B. durch den automatisierten Lackform- oder Rasterwalzenwechsel parallel zu anderen Prozessen. Kommen Sie vorbei und testen Sie den Weltmeister aller Klassen im Mittelformat!